

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| TOP | Verhandlungsniederschrift und Beschluss | Abstimmungsergebnis | | |
|-----|---|---------------------|--------------|-------------------|
| | | dafür | da- gegen | Enthal- tungen |
| | <p>Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde, gab der Vorsitzende eine Erklärung ab wie und mit wem Sitzungen abgesprochen werden, auf was alles Rücksicht genommen werden soll und dass das Gemeinwohl vor den Interessen Einzelner geht bei Einladungen. Ratsmitglieder müssen für sich entscheiden ob sie an Sitzungen teilnehmen. Die Themen dieser Sitzung sind wichtig auch im Hinblick auf den Zeitdruck für die Maßnahmen.</p> <p>1 Geburtstag seit letzter Sitzung: Herrmann Hans-Jürgen Tonn Peter (Ewald Litzenburger)</p> <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Durch Herrn Kathrein wurde nochmals auf die Situation im Bach hingewiesen und auch sein Unverständnis geäußert dass noch nichts geschehen ist. Der Vorsitzende verwies auf den TOP Information. Herr Nees bemängelte dass das Wasser am 31.05. vom Hang bzw. Weg oberhalb des Hauses kam. Genau der Weg der von der Borr abgeht. Der Vorsitzende wird sich die Situation anschauen. Weitere Fragen wurden nicht gestellt.</p> | | | |

Öffentlich:

| | | | | |
|-----------------|--|--|--|--|
| <p>2</p> | <p>Information aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.07.2018</p> <p>Im nichtöffentlichen Teil wurde über eine Personalangelegenheit gesprochen, ebenso über Bauangelegenheiten. Beide Punkte mussten wegen Schutzwürdiger Inhalte Nichtöffentlich behandelt werden.</p> | | | |
| <p>3</p> | <p>Information über das Gespräch vom 31.08.2018 im Innenministerium in Mainz:</p> <p>An dem Gespräch unter Leitung von StS Stich nahmen von Seiten des Ministeriums insgesamt 6 Personen und auf unserer Seite BM, Herr Schupp und der Vorsitzende teil. Durch BM Weber wurden zuerst die Angelegenheiten der VG vorgetragen und mit den Vertretern des Ministeriums besprochen. Hier erfolgten Informationen durch BM Uwe Weber. Danach wurden unsere Punkte besprochen. Der Vorsitzende stellte die Schäden und die Kostenschätzung (ca. 410.000,- €) etc. vor. Den Vertretern wurden 2 Mappen vorher übergeben in denen die einzelnen Punkte dargestellt wurden, die Kostenschätzungen und Gutachten beigefügt waren, die Finanzlage der OG, laufende Vorhaben und Bilder waren dabei.</p> <p>Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Förderung ohne Eigenanteil/ Eigenleistung ist nicht machbar. Es ist immer ein Eigenanteil zu tragen.• Der defekte Weg Ebertswald zum Hergefeller Weiher ist dem Wirtschaftsministerium (Zuständig) zu melden.• Die anderen Schäden werden so | | | |

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p>anerkannt</p> <ul style="list-style-type: none">• Es wird die maximal gesetzlich zulässige Förderung aus dem I-Stock 2018 versprochen, entsprechende Anträge sind schnellstmöglich zu stellen. <p>Ergebnis Gespräch mit Minister Lewentz am 10.09.18: Der Minister erklärte in einem 6 Augengespräch dass alle angemeldeten Schäden anerkannt werden und die Vorschläge der Mitarbeiter zur Förderung durch ihn abgehakt /genehmigt wurden.</p> <p>Ergebnis Gespräch mit Kommunalaufsicht BIR, Frau Werle, vom 11.09.18: Die Kommunalaufsicht erkennt die Situation an. Alle Schäden werden auch hier anerkannt, ebenso alle laufenden wie auch geplanten Maßnahmen als notwendig und auch jetzt als durchzuführen anerkannt. Eine entsprechende Kreditfinanzierung wird genehmigt. Es ist allen Gesprächsteilnehmern bewusst, was dies für die Gemeinde bedeutet, aber der Bürger hat auch dann ein Anrecht darauf auf eine intakte Infrastruktur wenn die Gemeinde unverschuldet in diese Notlage kommt. Die Umrüstung der Hauptstraße auf LED Beleuchtung macht durch den hohen Einspareffekt in der Zusammenarbeit mit der OIE absolut Sinn. Es muss jetzt versucht werden, den notwendigen Kredit so zinsgünstig als möglich abzuschließen.</p> <p>Ergebnis Gespräch mit LBM und Kreisvertretern: Der LBM/Kreis ist Eigentümer des Bauwerkes vor der Kirche und damit auch für den Kirchenbürgersteig und auch des</p> | | | |
|--|--|--|--|--|

Öffentlich:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p>Geländers. Die Gemeinde ist mit einer Kostenbeteiligung von knapp 22 % beteiligt gegenüber unserer 100 % wie ursprünglich angenommen.</p> <p>Die Schäden an den Geländern und dem Kirchenbürgersteig. Hier ist der LBM mit knapp 78% beteiligt, bei geschätzten Kosten von ca. 90.000,- € ist die Gemeinde mit ca. 20.000,- € beteiligt. Diese Verteilung betrifft auch die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen Absperrgitter etc.</p> <p>Der Schaden an Wirtschaftsweg und Gabionen ca. 20.000,- wird entsprechend an das Wirtschaftsministerium gemeldet.</p> <p>Suppenau fehlt noch die Kostenschätzung der VG. Zu bezweifeln ist die Möglichkeit der Eigenleistung. Näheres in der nächsten Sitzung</p> <p>4 Gemeindehalle, Sachstandsinformation, Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen.</p> <p>Es wurden durch einen Gutachter Proben in verschiedenen Räumen der Halle genommen und auf Schimmelpilze und Feuchtigkeit untersucht. Weiterhin wurde die Art der</p> <p>Isolierung in der Halle geprüft. Ergebnis: Die Schimmelpilzbelastung steigt vom Jugendraum bis zum Foyer an. Von unbedenklich bis kritisch. Diese Räume können durch Trocknung saniert werden. Im Foyer auf 2 Arten, Estrich und Raumluft. Im Anbau, Waldjugendraum und Lager ist die Belastung zu</p> | | | |
|--|--|--|--|--|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | |
|---|----------|------------|------------|
| <p>hoch so dass dort der Estrich unter Schutzbedingungen ausgebaut werden muss. Die Isolierung im Fußboden der Halle ist künstliche Mineralwolle die vor 1996 eingebaut wurde und daher auch unter besonderen Schutzbedingungen ausgebaut werden muss. Insgesamt muss gesagt werden, dass wir bei diesen Maßnahmen keine nennenswerte Eigenleistung erbringen können. Fakt ist, jeder Tag der weiter gewartet wird, verbessert die Situation in den Räumen der Halle nicht. Durch das Land und die Kommunalaufsicht wurden Hilfen zugesagt bzw. weitere Kredite genehmigt.</p> <p>Grundsätzliche Frage die zu beantworten ist: Sanierung der Halle ja oder nein? Wenn Sanierung dann sind folgende Fragen zu beantworten: - Halle komplett mit Schwingboden. Macht wenig Sinn in den Nebenräumen, Stuhllager, Geräte- und Bühnenlager Schwingboden zu verlegen. Hier sollte auf Estrich zurückgegriffen werden der entweder als Industrieestrich oder als gestrichener Estrich ausgeführt wird. Im Lager und Waldjugendraum genügt auch ein entsprechender Estrich, hier sollte auf einen Bodenbelag verzichtet werden.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindehalle wird saniert</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Beschluss: Die VG wird gebeten den Hallenboden und den Ausbau des Bodens auszuschreiben.</p> | <p>9</p> | <p>---</p> | <p>---</p> |
|---|----------|------------|------------|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | | |
|----------|---|--|--|--|
| | <p>Die kostengünstigste Variante für die Nebenräume, Stuhl und Bühnenlager sowie den Sportgerätebereich zu ermitteln und auszuschreiben.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Beschluss: Den Ausbau des Bodens im Lager und im Waldjugendraum auszuschreiben Den kostengünstigsten Boden auszuschreiben.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> | | | |
| | <p>Es findet am 27.09.2018 ein Gespräch mit allen Vereinen und Hallennutzern statt in dem über das weitere Vorgehen gesprochen wird.</p> | | | |
| 5 | <p>Kirchenbrücke, Sachstandsinformation, Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none">• Es liegt ein Bauzustandsgutachten vor. Die Brücke hat erhebliche Mängel:• fehlendes Stützelement• Senkungsrisse im mittleren Brückenteil wegen dem fehlenden Mittelpfeiler• Schäden am Widerlager• Schäden an der Brüstung durch die Querbelastung • Starke Altersschäden an den Eisenträgern und dem Beton <p>Die Standsicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Die geschätzten Sanierungskosten betragen ca. 120.000,- €. Genaue Kosten können höher sein wenn bei der Sanierung weitere Schäden entdeckt werden. Haltbarkeit ca. 5-7 Jahre, Alter der Brücke etwa 1920.</p> | | | |

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | | |
|---|---|---|-----|-----|
| 6 | <p>Empfehlung des Gutachters Neubau, geschätzte Kosten des Gutachters 200.000,- €, genaue Kosten können erst später ermittelt werden. Voraussichtlich sind die Kosten mit Statiker, Architekt etc. höher.</p> <p>Es macht keinen Sinn in eine so alte Brücke diese hohe Summe zu stecken mit dem Wissen dass in 5-10 Jahren wieder eine Sanierung ansteht. Alle Ratsmitglieder vertreten diese Meinung und votieren für einen Neubau.</p> <p>Zusatz: Entgegen dem Zeitungsartikel gibt es keine Kostenbeteiligung durch den LBM an dieser Brücke. Die Kosten sind allein von der Gemeinde zu tragen. Diese Maßnahme ist auch nach Aussage der VG, mit Ausnahme des Belages, nicht umlagefähig.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Brücke wird sowohl für die Anlieger, die Kirche als auch als Rettungsweg für die Gemeindehalle benötigt. Es wird keine Sanierung erfolgen. Die Verbandsgemeinde wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten um einen Neubau zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Straßenbeleuchtung: Sachstandsinformartion, Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen:</p> <p>Die Westnetz AG hat im August 2017 die Gemeinde über die laufende Baumaßnahme informiert. Leider ohne Absprache mit der OIE als Straßenbeleuchtungsverantwortlichen. Erst</p> | 9 | --- | --- |
|---|---|---|-----|-----|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Monate später (November), als die Baumaßnahme begann hat man sich an uns/OIE gewandt Leerrohr könnte mit verlegt werden. Im April lag der erste Plan vor wo welche Leuchte in der Hauptstraße gesetzt wird. Eine Kostenschätzung gab es dann irgendwann im Juli dieses Jahres. Eine Ersparnisrechnung erst Anfang September. Beim Austausch 1:1 gäbe es eine Ersparnis von knapp 71 %, incl. der notwendigen Zusatzleuchten etwa 48%. Bei Beachtung der jetzigen Schaltzeiten. Das sind Werte nur anhand der Anschlusswerte, wie die Ersparnis in Natura ausfällt hängt von Beleuchtungsdauer etc. ab.</p> <p>Schritt für Schritt wurden Maßnahmen gemacht die die Ortsgemeinde immer wieder in Zugzwang brachte.</p> <p>Im Moment wurden alle Kostenverursachenden Maßnahmen gestoppt.</p> <p>Die Maßnahme Hauptstraße und Marktstraße haben einen Kostenrahmen von ca. 117.000,- €. Würden wir jetzt keine weiteren Maßnahmen wie Fundamente, Leerrohr, Kabel etc. machen vielen Kosten in Höhe von ca. 65.000,- € an. Die Baustelle würde fertiggestellt ohne weitere Fundamente etc.</p> <p>Würden wir in 2-3 Jahren gezwungen sein doch umzustellen, muss an 30 Stellen der Bürgersteig geöffnet und geschlossen werden, Kabel eingezogen werden, Fundamente gebaut werden, Baustelleneinrichtung etc. würden erheblich höhere Kosten verursachen. Je Loch ca. 400,- plus Fundamente etc.</p> <p>Die KV befürwortet den jetzigen Ausbau / Umrüstung weil damit die Gemeinde trotz allem etwa. 100.000,- € spart. Es wäre den Bürgern nicht vermittelbar, wenn wir zu einem späteren Zeitpunkt die Umrüstung machen, also wieder alles aufmachen etc.</p> | | | |
|--|--|--|--|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | | |
|---|---|---|-----|-----|
| 7 | <p>Im Haushalt ist die Umrüstung eingeplant gewesen.</p> <p>Die Frage der Umlage wurde auch erörtert, wird aber Punkt einer gesonderten Sitzung sein.</p> <p>In diesen Kosten von 117.000,- € sind Positionen enthalten, die nach Auffassung des Vorsitzenden nicht notwendig sind. Da der Ansprechpartner beim OIE seit langem krank ist, hat BM Weber zugesagt ein Gespräch mit dem Vorstand zu verabreden um über die strittigen Dinge zu sprechen.</p> <p><u>Austausch der Seilleuchten gegen Mastleuchten zu 100 % zu Lasten der Gemeinde</u> <u>Erneuerung aller Masten Alt gegen Neu</u></p> <p>Beschlussvorlage: Die Ortsgemeinde beschließt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße und der Marktstraße. Sie beauftragt den Ortsbürgermeister in einem Gespräch mit der OIE die strittigen Punkte zu klären und eine Kostenreduzierung anzustreben.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Hinweis: Da es um einen Grundsatzbeschluss geht können alle Ratsmitglieder mitstimmen unabhängig von § 22 GemO</p> <p>Hohlstraße: Sachstandsinformartion, Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen:</p> <p>Wir haben uns in der Sitzung vom 11.04.18 über das Thema unterhalten und die Instandsetzung und Ausschreibung beschlossen.</p> | 9 | --- | --- |
|---|---|---|-----|-----|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | | |
|---|--|---|-----|-----|
| 8 | <p>Durch das Hochwasser wurde dieser Beschluss nicht umgesetzt. Eine Kostenermittlung vor Ausschreibung liegt jetzt bei ca. 41.000,- € für diesen Bereich. Bei der Suche nach Alternativen wurde uns eine Firma empfohlen die Sanierungen macht. Hier werden die Schadstellen gereinigt´, mit einem Bitumengemisch verfüllt, anschließend der Bereich großflächig mit einer 1cm. Bitumenschicht überzogen. Diese härtet aus und verbindet sich mit dem Untergrund. Es ist dann kein einheitlicher kompletter Überzug sondern eine Streifeninstandsetzung. Ein Angebot der Firma zur Instandsetzung liegt für den Restbereich der Hohlstraße, Beginn in Höhe Einmündung Am Kälterbaum bis zur Kurve Am Herrstpfad, in Höhe von rd. 15.200,- € liegt vor. Die Firma arbeitet zurzeit für den LBM. Diese Maßnahme wurde auch mit der Kreisverwaltung besprochen und genehmigt.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Ortsgemeinde hebt den Beschluss vom 11.04.18 auf. Die VG wird gebeten den Auftrag an die Firma Schollenberger zu vergeben.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Hinweis: Hier können alle Ratsmitglieder mitstimmen unabhängig von § 22 GemO da es um einen Grundsatzbeschluss geht.</p> <p>Information über die Spendenverteilung</p> | 9 | --- | --- |
|---|--|---|-----|-----|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>Diese Informationen wurden durch BM Weber gegeben. Ergänzungen durch den Vorsitzenden. Nach den beiden Starkregenereignissen im Mai wurden 3 Spendenkonten eingerichtet. Durch viele Spenden, 5,- bis 100.000,- € kam bisher eine Summe von rd. 480.000,- € zusammen. Insgesamt wurden 175 Anträge auf Spendenzuteilung gestellt, die Masse aus den 3 Orten Herrstein, Niederwörresbach und Fischbach. Die Gesamtschadenssumme, ohne Großfirmen belaufen sich ca. 4,3 Mil. ohne Kommunen. Bereinigt beträgt die Schadenssumme etwa 3,3 Mil. In mehreren Sitzungen wurden nach einem Vergabeschema die Gelder auf die Antragsteller verteilt. Für Fischbach ca. 170.000,- €, Summen zwischen 10,- € und 20.000,- € wurden in einem ersten Schritt ausgezahlt. 2 Anträge aus dem Dorf wurden zurückgestellt, Fragen gestellt, Entschieden heute. Weiterhin erhielten alle Familien mit Kindern unter 18 Jahren noch je Kind einen Betrag von rd. 140,- €. Gelder die nach der 1. Entscheidungssitzung eingingen, werden in einer weiteren Vergabe auf die Antragsteller nach dem gleichen Vergabeschema verteilt.</p> <p>Bei keinem Fall wurde eine Rechnung oder Kostenvoranschlag verlangt, es wird auch kein Rechnung im Nachhinein verlangt. Es haben sich einige Bürgerinnen und Bürger dafür bedankt, einige nicht. Es ist uns allen bewusst</p> <p>dass die Gelder für die Betroffenen nur ein kleiner Baustein sind, aber die Bereitschaft vieler Bürger durch ihre Spenden zu helfen ist sehr bemerkenswert. Wir danken daher an dieser Stelle allen Spendern die dazu beigetragen haben.</p> <p>Die anwesenden Bürger dankten für diese Unterstützung.</p> | | | |
|---|--|--|--|

Öffentlich:

| | | | | |
|-----------------|--|--|--|--|
| <p>9</p> | <p>Information und Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none">• SPD hatte den Antrag auf Kreisel bei der Einmündung Kreissparkasse gestellt. Kreisel nicht möglich, es wird geprüft ob eine innenliegende Linkseinfädelspur möglich ist, daher die Aufzeichnungen im Bereich der Einmündung. Beispiel wie Abfahrt Kirn Sulzbach• Instandsetzung Bürgersteig und Geländer im Bereich Hauptstraße 156 laufen• Einige Bürger wurden zu Sicherungsmaßnahmen bzw. Reinigungsmaßnahmen an ihren Grundstücken durch die Ordnungsbehörde aufgefordert.• Müllablagerungen auf der Borr im Bereich der Container immer öfters. Bewusst noch nicht beseitigt.• Ein Antrag an BM Weber zur Unterstützung des Bergwerkes wurde gestellt, Hilfe zugesagt.• Mit LR Dr. Schneider gab es am 12.09.2018 ein Gespräch. Auch hier wurde Hilfe zugesagt.• Das Antwortschreiben der unteren Wasserbehörde bezgl. der Bachbegehung wurde bekanntgegeben. Der Vorsitzende wird entsprechend antworten. <p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none">• 14.09. bis 16.09. Kirmes mit Helferfest am 15.09. von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr.• 03.10. Mausöffnertag am Bergwerk <p>Zusatz Termine:</p> <ul style="list-style-type: none">• 27.09. Gespräch mit den Vereinen Situation Halle, Absprache der | | | |
|-----------------|--|--|--|--|

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 13.09.2018

Nr.: 27

Öffentlich:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p>Hilfeleistung</p> <ul style="list-style-type: none">• 06.10.2018 1. Termin zum Ausräumen der Halle• 13.10.2108 evtl. 2. Termin zum Ausräumen• 06.11.2018 19:30 Uhr Infoveranstaltung OIE Breitbandversorgung, Ort: FCV Vereinsheim <p>Begründung warum die TOP 10-12 im nichtöffentlichen Teil behandelt wurden:</p> <p>In diesen Punkten ging es um Grundstücks.- und Vertragsangelegenheiten. Weiterhin um Informationen zu einem laufenden Verfahren. Wegen der schutzwürdigen Inhalte mussten diese Punkte Nichtöffentlich beraten und beschlossen werden.</p> | | | |
|--|--|--|--|--|